



# Predigt von Jörg Niederer zum Thema **Von Engeln umgeben**

## **Bibeltext: Psalm 34,5-9**

*«Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir. Er befreite mich von allen meinen Ängsten. Wer auf ihn schaut, strahlt vor Freude. Niemand wird vor Scham erröten. Hier ist ein Armer, der um Hilfe rief. Der Herr hat ihn gehört und aus aller Not befreit. Der Engel des Herrn lässt sich nieder bei denen, die dem Herrn mit Ehrfurcht begegnen. Er schützt sie von allen Seiten und rettet sie. Schmeckt und seht, wie gut der Herr ist! Glücklicherweise ist, wer bei ihm Zuflucht sucht.»*

## **Engel – eine Herausforderung**

*«Die Schüler sollen im Kunstunterricht einen Engel malen. Der Lehrer schaut sich nach einiger Zeit die Ergebnisse an. 'Aber Albrecht, Dein Engel hat ja sechs Zehen!' - 'Na, und? Haben Sie schon mal einen Engel mit fünf Zehen gesehen?'»*

Hast du schon einmal einen Engel gesehen? Einige werden diese Frage mit ja beantworten. Aber ob alle unter einem Engel dasselbe verstehen? Die meisten werden noch nie einen Engel gesehen haben. Was man nicht sieht, das gibt es nicht. Andererseits, ich weiss, dass meine Frau ein Engel ist (wenigstens meistens), auch wenn das nicht alle sehen können.

Was ich mit dieser Einführung sagen will: Ob es Engel gibt, oder nicht, das ist umstritten. Aber wir müssen uns heute nicht auf die eine oder andere Ansicht festlegen. Alles, was ich sage, funktioniert mit oder ohne Engel. Etwas despektierlich gesagt: Engel sind wie die Musikanlage im Auto. Ein Auto funktioniert mit oder ohne sie, obwohl ich natürlich lieber nicht nur den Motor, sondern auch wirkliche Musik höre (Bitte jetzt nicht darüber diskutieren, ob das Brummen des Motors Musik ist oder nicht, sonst kommen wir vom Hundertsten ins Tausendste.)

Also, ob du an Engel glaubst oder nicht, ist letztlich nicht entscheidend. Und doch. Heute werden wir über Engel nachdenken.

## **Engel und Engel**

Es gibt nach der Bibel und der Vorstellung der Menschen jener Zeit eine Engelshierarchie mit Erzengeln, Kräften, Herrschaften, Thronen, Fürsten, Mächten und Dienstengeln. Es gibt Schutzengel, Seraphen, Cheruben,

Todesengel, Würgengel, Unheilsengel, Botenengel, Nationenengel, Gemeindeengel und gefallene Engel.

Nach Vorstellungen, die man in biblischen Schriften findet, ist der Teufel selbst ein gefallener Engel. Mit ihm wirken viele andere Engel gegen Gott. Gelegentlich werden sie auch «böse Geister» genannt, oder man sieht in ihnen krankmachende Dämonen.

Dazu eine Geschichte: *«Stehen drei Männer auf dem Turm von St. Laurenzen. Sagt der eine: 'Ein herrliches Flugwetter ist das heute!' steigt aufs Geländer, breitet die Arme aus, springt hinaus und segelt in die Tiefe. 'Wirklich einmalig!' sagt der zweite, steigt ebenfalls aufs Geländer und segelt ab. 'Wenn das so ist', sagt der dritte und springt auch. Inzwischen sind die beiden ersten schon gelandet, stehen unten und schauen nach oben. 'Dafür, dass wir beide Engel sind', sagt der eine, 'sind wir schon ziemlich gemein'.»*

Wie auch immer, Engel sind nicht einfach Engel. Hinter den Engeln steht ein System, eine Philosophie, eine Haltung, die entweder auf Gott zurückführt oder von ihm weg.

## **Menschen sind mehr als die Engel**

Paulus warnt daher im Brief an die Kolosser vor der Engelsverehrung (Kolosser 1,15-16 und 2,18-23). Er spricht in diesem Zusammenhang davon, dass man sich an Christus halten solle, und nicht an die unsichtbaren Mächte. Wer auf Jesus Christus baut, muss nach Paulus absolut nichts fürchten, auch nicht die bösen Mächte, die Engel und alles, was mit ihnen zusammenhängt (Römer 8,38).

Damit stehen Menschen über den Engeln. Es sind Menschen, die entscheiden, ob sie sich an die Engel oder an Jesus Christus halten. Es sind Menschen, die der Liebe eine weitaus grössere Bedeutung zumessen als der Botschaft von Engeln (1. Korinther 13,1). Es sind Menschen, die die Bedeutung der Engel festlegen in ihrem Leben.

Persönlich bin ich der Überzeugung, dass, solange wir die Engel als das sehen, was sie sind, nämlich als Geschöpfe Gottes, die ihm und den Menschen dienen, solange wir sie also nicht zu verehrungswürdigen Halbgöttern machen, wir gut und gern mit ihnen in Harmonie leben können. Dann fürchten wir sie nicht, erwarten aber auch nicht zuviel von ihnen.

## **Was steckt hinter den Engeln**

Aber was steckt eigentlich hinter den Engeln. Ich will die Engel einmal mit einer modernen Errungenschaft von heute vergleichen. Mit der Firewall. In Computernetzwerken sorgt die Firewall dafür, dass nur Dinge durchgelangen, die erwünscht oder erlaubt sind, und zwar in beide Richtungen. Sie verhindert den unberechtigten Zugang von Ausserhalb in das Netzwerk einer Firma. Sie sorgt aber auch dafür, dass nichts nach Aussen gelangt, dass nicht hinaus darf. Indem die Firewall die Kommunikation einschränkt, ermöglicht sie diese auf gefahrlose Weise.

Genau dasselbe tun auch Engel. Sie stehen zwischen der Welt Gottes und der Welt der Menschen, und achten darauf, dass diese Verbindung funktioniert, ohne dass sie missbraucht wird.

Ein Beispiel: Nach der Bibel sind Namen nicht einfach Schall und Rauch. Schon gar nicht der Name Gottes. Wer ihn kennt, hat auch die Macht, Gott heraufzubeschwören. Daher sprechen die Juden bis heute den Namen Gottes nicht aus, sondern nennen ihn z.B. «den Heiligen».

Aus demselben Grund spricht die Bibel an einigen Stellen vom «Engel Gottes», wenn sie Gott selbst meint. Der Engel Gottes steht wie ein Buffer zwischen den Ansprüchen und Erwartungen der Menschen und der Grösse und Erhabenheit Gottes.

Namen sind nicht einfach Schall und Rauch. Darum wird von vielen Eltern so viel Wert auf die Namen der eigenen Kinder gelegt. Im Namen erschliesst sich eine ganze Weltsicht. Weisst du, warum du deinen Rufnamen trägst; was sich deine Eltern dabei gedacht haben?

Aber Engel sind auch da, um die Worte Gottes zu den Menschen zu bringen. 188-mal werden in der Bibel die Engel als Boten bezeichnet. Vermutlich alle kennen die Engel aus der Weihnachtsgeschichte, die die Geburt Gottes in die Welt hinein den Hirten verkündigten, oder die im Traum die drei Magier und Josef vor Herodes warnten.

Engel tun genau das, was eine Firewall tut. Sie verhindern in der Begegnung zwischen Menschen und Gott das Schlimmste. Sie sorgen dafür, dass Menschen Gott verstehen können, und Gott die Menschen leiten und führen kann.

## **Ein anderes Wort für: «Ich bin bei dir»**


Aber Engel sind auch Ausdruck der Gegenwart Gottes. Das wird gerade auch im Text aus Psalm 34,8 deutlich. **«Der Engel des Herrn lässt sich nieder bei denen, die dem Herrn mit Ehrfurcht begegnen. Er schützt sie von allen Seiten und rettet sie.»**

Das heisst: Gott selbst umgibt diese Menschen, wie eine Stadtmauer. Der Engel des Herrn, das ist ein Bild für Gott selbst.

Manchmal beten Kinder:

*«Abends, wenn ich schlafen geh', / vierzehn Englein um mich stehn: / zwei zu meiner Rechten, / zwei zu meiner Linken, / zwei zu meinen Häupten, / zwei zu meinen Füßen, / zwei, die mich decken, / zwei, die mich wecken, / zwei, die mich weisen / ins himmlische Paradeisen.»*

Es gibt Segensworte, die genauso davon reden, dass Gott unter, über und neben mir mich bewacht und beschenkt. Wir reden von Schutzengeln, aber ebenso gut können wir zu Gott sagen, was in Psalm 31,4 steht : **«Ja, du bist mein Fels und meine Burg!»** (Psalm 31,4; Sprüche 18,10).



Jesus spricht an einer Stelle zugleich von Engeln und von Unmündigen oder Unvermögenden.

**«Nehmt euch in Acht: Ihr sollt keinen von diesen Geringsten von oben herab behandeln! Denn das sage ich euch: Ihre Engel stehen im Himmel stets unmittelbar vor meinem himmlischen Vater.»** (Matthäus 18,10).

Das heisst mit anderen Worten: Gott ist immer bei den Schwachen, bei den Kindern, bei den Unvermögenden. Gott weiss immer Bescheid, wenn es jemandem schlecht geht. Gott kennt dich sehr gut. Es gibt keinen Augenblick, in dem er nicht bei dir ist. Es gibt keine Zeit, in der du nicht mit Gott sprechen kann. Nie geschieht es, dass der Engel des Herrn nicht über dir wacht.

Hinter den Schutzengeln steckt ein Glaubenshaltung. Es ist die Überzeugung, dass Gott immer bei mir ist.

Ich schliesse mit einem Gedicht, mit dem ich all diese Gedanken zusammenfassen und dich segnen möchte. Stelle dir vor, Gott selbst würde sie zu dir sprechen:

*«Möge dich ein Engel auf deinen Wegen behüten und vor allem Dunklen bewahren.*

*Möge er deine Sorge tragen helfen und dein Leben von innen her erwärmen und erleuchten und dir die Gewissheit schenken: Es ist gut, dass es dich gibt.*

*Wenn du ihn spürst, ist es vielleicht ein Gedanke der Liebe von mir.»*

Christa Spilling-Nöker

Amen.

St. Gallen, 13. November 2022 – Jörg Niederer